



Arbeit aus dem Institut für Ru. © 2006. All rights reserved. This work may be used for personal purposes only or by libraries registered with the Copyright Clearance Center.  
Georg-August-Universität Göttingen

**Dietmar Herbon**

# **Individuelle Lebenschancen und agrargesellschaftliche Dynamiken: Bangladesh**

**Eine System- und individualstrategisch  
orientierte Untersuchung zu  
individuellen Handlungsräumen und zur  
Folgebedingtheit agrargesellschaftlicher Dynamik**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abstract</b>	<b>1</b>
<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>5</b>
<b>Glossar</b>	<b>13</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>15</b>
1.1 Einführung: „Der Fall“ Bangladesh. . . . .	15
1.2 Ziele und Konzeption der Untersuchung der bangladeshi Agrargesellschaft . . . . .	16
1.3 Die Struktur der Darstellung. . . . .	19
<b>Zusammenfassung</b>	<b>22</b>
<b>Teil A: Theoretische Grundlagen der empirischen Darle- gung</b>	<b>23</b>
<b>2 Der erkenntnis-methodologische Ansatz: Individualistische und systemische Perspektiven</b>	<b>23</b>
2.1 Soziologische Grundlagen. . . . .	25
2.1.1 Der strukturell-individualistische Ansatz . . . . .	25
2.1.2 Der systemische Ansatz . . . . .	30
2.1.3 Der synthetische Ansatz: Handlungsgenerierte auto- poietische Vernetzung . . . . .	36
2.2 Agrarwissenschaftliche Grundlagen . . . . .	43
2.2.1 Agrargesellschaftstheoretische Ansätze. . . . .	43
2.2.2 Agrarökonomische Diskussionen . . . . .	53
2.2.3 Agrarsystemische Perspektiven. . . . .	60
2.2.4 Der synthetische Ansatz: Handlungsgenerierte auto- poietische Vernetzung . . . . .	64
2.3 Entwicklungsphilosophische Überlegungen . . . . .	69
<b>Zusammenfassung</b>	<b>71</b>

## **Das theoretische Konzept: Individuelle Strategien der Sicherung und Verbesserung der Existenz** 73

3.1	Rahmenbedingungen individueller Ziele, Entscheidungen und Handlungen . . . . .	73
3.2	Zielvorstellungen . . . . .	75
3.2.1	Allgemeine Konzeption . . . . .	75
3.2.2	Agrargesellschaftliche Aspekte . . . . .	80
3.3	Entscheidungsverhalten und -Strategien . . . . .	83
3.3.1	Allgemeine Konzeption . . . . .	83
3.3.2	Agrargesellschaftliche Aspekte . . . . .	86
3.4	Handlungsstrategien . . . . .	88
3.4.1	Beziehungsstrategien . . . . .	91
3.4.1.1	Allgemeine Konzeption: Beziehungen . . . . .	91
3.4.1.2	Agrargesellschaftliche Aspekte . . . . .	95
3.4.1.2.1	Das Netzwerk der Hausgemeinschaft . . . . .	95
3.4.1.2.2	Kennzeichnung des „Haushalts“ . . . . .	97
3.4.1.2.3	Das Netzwerk sozialer Gemeinschaften . . . . .	100
3.4.1.2.4	Strategische Manipulation: Beziehungen . . . . .	103
3.4.2	Produktionsstrategien . . . . .	104
3.4.2.1	Allgemeine Konzeption: Produktion . . . . .	104
3.4.2.2	Agrargesellschaftliche Aspekte . . . . .	106
3.4.2.2.1	Produktionssysteme . . . . .	106
3.4.2.2.2	Synergistik der Produktionssysteme . . . . .	108
3.4.2.2.3	Funktionen der Vernetzung . . . . .	109
3.4.2.2.4	Strategische Manipulation: Existenzmittelproduktion . . . . .	112
3.4.3	Austauschstrategien . . . . .	112
3.4.3.1	Allgemeine Konzeption: Austausch . . . . .	112
3.4.3.2	Agrargesellschaftliche Aspekte . . . . .	115
3.4.3.2.1	Austausch von Land, Arbeitskraft, Kapital und Einkommen . . . . .	116
3.4.3.2.2	Synergistik des Austausches . . . . .	118

	3.4.3.2.3	Strategische Manipulationen: Austausch . . . . .	.120
3.4.4		Akquisitionsstrategien . . . . .	.120
	3.4.4.1	Allgemeine Konzeption: Der Erwerb zusätzlicher Ressourcen . . . . .	.120
	3.4.4.2	Spezielle Aspekte . . . . .	.121
	3.4.4.2.1	Formen der Akquisition . . . . .	.121
	3.4.4.2.2	Strategische Manipulation: Akquisition . . . . .	.123
3.4.5		Auffangstrategien - Krisenbewältigung . . . . .	.124
	3.4.5.1	Allgemeine Konzeption: Krisenbewältigung . . . . .	.124
	3.4.5.2	Agrargesellschaftliche Aspekte . . . . .	.126
	3.4.5.2.1	Substitution und Kompensation . . . . .	.127
	3.4.5.2.2	Verringerung der Zahl der Anspruchsberechtigten . . . . .	.128
	3.4.5.2.3	Die Veräußerung von Produktionsressourcen . . . . .	.129
	3.4.5.2.4	Übernutzung von Ressourcen . . . . .	.129
	3.4.5.2.5	Abwanderung . . . . .	.130
	3.4.5.2.6	Kampf ums Überleben . . . . .	.132
	3.4.5.2.7	Präventionsstrategien . . . . .	.132
	3.4.5.2.8	Strategische Manipulation: Krisenbewältigung . . . . .	.134
3.4.6		Kollektive Defensivstrategien . . . . .	.134
	3.4.6.1	Allgemeine Konzeption: Überindividuelles Zusammenwirken . . . . .	.134
	3.4.6.2	Agrargesellschaftliche Aspekte . . . . .	.136
	3.4.6.2.1	Formen kollektiver Abwehr . . . . .	.136
	3.4.6.2.2	Strategische Manipulation: Kollektive Aktion . . . . .	.138
3.5		Handlungsfolgen: Dynamische Strukturen . . . . .	.138
	3.5.1	Individuelle Handlungsfolgen: Einzelschicksale . . . . .	.139
	3.5.2	Individuelle und kollektive Handlungsfolgen: Agrargesellschaft . . . . .	.140

<b>Bangladesh: Rahmenbedingungen, Interpretationen und Indikatoren der Entwicklungsdynamik</b>	<b>145</b>
4.1 Einige Rahmendaten	145
4.2 Interpretationen der Entwicklungsdynamik	148
4.2.1 Untersuchungen gesellschaftlicher Ungleichheit	151
4.2.1.1 Die revolutionäre Klassenkampf-Perspektive	151
4.2.1.2 Die revolutionäre Agrarreform-Perspektive	154
4.2.1.3 Die involutionäre und mobilisierungsstrategische Perspektive	157
4.2.2 Untersuchungen gesellschaftlicher Ineffizienz	160
4.2.2.1 Die innovatorische und bevölkerungsdynamische Perspektive	160
4.2.2.2 Die transformatorische Agrarentwicklungsperspektive	162
4.2.2.3 Die technokratische und entwicklungsplanerische Perspektive	165
4.2.3 Untersuchungen zur sozio-kulturellen Komplexität	168
4.2.3.1 Die evolutionäre und verhaltenstheoretische Perspektive	168
4.2.3.2 Die mikroskopisch-strukturalistische Perspektive	171
4.3 Indikatoren der Entwicklungsdynamik	172
4.3.1 Das Bevölkerungswachstum	172
4.3.2 Die Entwicklung der Nahrungsmittelproduktion	173
4.3.3 Die Entwicklung des Nahrungsmittelverbrauchs	175
4.3.4 Die Entwicklung der Löhne	176
4.3.5 Die Entwicklung der Einkommen	177
4.3.6 Die Verteilung der Verfügungsrechte über Land	179
4.4 Eine Beurteilung der Entwicklungsdynamik	180
<b>Zusammenfassung</b>	<b>183</b>

<b>Bangladesh: Individuelle Handlungsstrategien</b>	<b>185</b>
5.1 Der Ansatz: Die individuelle Perspektive . . . . .	185
5.1.1 Ziele: Normative und individuelle Vorstellungen . . . .	187
5.1.2 Rechte: Entscheidungen und Zuständigkeiten . . . .	191
5.1.3 Ressourcen: Die Ausstattung der Haushalte . . . . .	192
5.1.4 Resultate: Nahrungs- und Energieversorgung . . . . .	198
5.1.5 Autopoiese: Kinder - Voraussetzungen, Folgen und Funktionen . . . . .	202
5.2 Beziehungen: Was verbindet wen mit wem und warum? . . . .	207
5.2.1 „Möglichkeiten“ des Beziehungssystems . . . . .	207
5.2.1.1 Familiäre Beziehungen . . . . .	209
5.2.1.2 Haushaltliche Beziehungen . . . . .	211
5.2.1.3 Verwandtschaftliche Beziehungen . . . . .	213
5.2.1.4 Klientelistische Beziehungen . . . . .	217
5.2.1.5 „Funktionale“ Beziehungen . . . . .	219
5.2.2 Beziehungsstrategien . . . . .	219
5.3 Produktion: Wer produziert was, wie und warum? . . . . .	223
5.3.1 „Möglichkeiten“ des Produktionssystems . . . . .	223
5.3.1.1 Bodentransformation . . . . .	225
5.3.1.2 Pflanzenproduktion . . . . .	227
5.3.1.3 Tierproduktion . . . . .	232
5.3.1.4 Geräte- und Konsumgüterproduktion . . . . .	236
5.3.2 Die Vernetzung der Produktionsbereiche . . . . .	239
5.4 Austausch: Wer erwirbt und veräußert was, wie und von wem und an wen? . . . . .	242
5.4.1 „Möglichkeiten“ des Austausches . . . . .	243
5.4.1.1 Landaustausch . . . . .	244
5.4.1.2 Arbeitskraftaustausch . . . . .	254
5.4.1.3 Kapitalaustausch . . . . .	258
5.4.1.4 Einkommensaustausch . . . . .	266
5.4.2 Interdependenzen des Austausches . . . . .	270
5.5 Akquisition: Wer eröffnet sich welche neuen Möglichkeiten, wie und wozu? . . . . .	272
5.5.1 „Möglichkeiten“ der Akquisitionsstrategien - Mögliche Formen der Nutzung externer Ressourcen . . . . .	272

5.5.1.1	Handel . . . . .	273
5.5.1.2	Politik . . . . .	277
5.5.1.3	Bildung . . . . .	279
5.5.1.4	Räumliche Mobilität - Land-Stadt-Migration	282
5.5.2	Akquisitionsstrategien . . . . .	284
5.6	Krisenbewältigung: Wer bewältigt welche Krisen, wie und warum? . . . . .	285
5.6.1	„Möglichkeiten“ der Auffangstrategien zur Krisenbewältigung - Mögliche Formen der Schadensbegrenzung und der Schadensbewältigung . . . . .	285
5.6.1.1	Mobilisierung von materiellen und „sozialen“ Reserven . . . . .	288
5.6.1.2	Substitution und Kompensation . . . . .	291
5.6.1.3	Verringerung der Zahl der Anspruchsberechtigten . . . . .	294
5.6.1.4	Veräußerung von Produktionsressourcen . . . . .	298
5.6.1.5	Die Übernutzung der Produktionsressourcen . . . . .	299
5.6.1.6	Kampf ums Überleben . . . . .	300
5.6.2	Auffangstrategien zur Krisenbewältigung . . . . .	303
	<b>Zusammenfassung</b>	<b>305</b>
	<b>Bangladesh: Die Dynamik der Strukturen</b>	<b>307</b>
6.1	Die Entwicklung der dörflichen Grundbesitz- und Betriebsflächenverhältnisse . . . . .	307
6.1.1	Gründe und Ursachen für Landtransfers . . . . .	308
6.1.2	Die Mobilität des Landes und die Veränderung der Eigentumsgrößen . . . . .	310
6.1.3	Die aggregierte Dynamik der Landeigentumsverteilung	316
6.1.4	Die Entwicklung und Dynamik des Pachtmarktes . . . . .	321
6.2	Die Entwicklung der agrarischen Produktion . . . . .	324
6.2.1	Die Dynamik des Ackerbaus . . . . .	324
6.2.1.1	Die Dynamik der Anbauintensität . . . . .	325
6.2.1.2	Die Ertragsentwicklung . . . . .	328
6.2.1.3	Die Veränderung des Selbstversorgungsgrades	329

6.2.2	Dynamiken der anderen landwirtschaftlichen Produktionsbereiche . . . . .	332
6.2.2.1	Die Dynamik der Tierhaltung . . . . .	333
6.2.2.2	Die Dynamik des Gartenbaus. . . . .	337
6.2.2.3	Die Dynamik des Fischfangs und der Fischproduktion . . . . .	338
6.2.2.4	Die Dynamik der autochton-autonomen Energieversorgung . . . . .	339
6.2.2.5	Die Dynamik der „sekundären“ Tier-, Garten-, Fisch- und Energieproduktion . . . .	340
6.3	Entwicklungen des Arbeitsmarktes. . . . .	341
6.3.1	Die Entwicklung des Arbeitskraftbedarfs und -einsatzes	342
6.3.2	Die Entwicklung der Löhne. . . . .	345
6.4	Entwicklung der ländlichen Einkommensverhältnisse. . . . .	347
6.4.1	Die Bedeutung der Betriebsgrößen. . . . .	348
6.4.2	Die Bedeutung der Landnutzungsrechte. . . . .	349
6.4.3	Die Bedeutung des technologischen Modernisierungsgrades. . . . .	351
6.4.4	Die Bedeutung der Mehrfachbeschäftigung . . . . .	352
6.5	Die Entwicklung der Lage von Armutgruppen. . . . .	354
6.5.1	Die Auswirkungen agrartechnologischer Innovationen .	355
6.5.2	Auswirkungen möglicher zusätzlicher Fördermaßnahmen. . . . .	356
6.6	Zum Wandel der sozialen und politischen Organisation . . . . .	360

**Zusammenfassung** **366**

**Schluß: Individuelle und systemische Dynamiken** **368**

7.1	Die Entwicklungsdynamik des ländlichen Bangladesh. . . . .	368
7.2	Die Bedeutung nichtlinearer Entwicklungsdynamiken und ihre Folgen. . . . .	375
7.2.1	Die Komplexität systemischer Prozesse. . . . .	375
7.2.2	Systemische Kontingenzen und Synergismen. . . . .	376
7.3	Hinweise auf eine Konzeption der Entwicklungspolitik . . . . .	378

**Zusammenfassung** **382**

**Zusammenfassung: Ansatz und Erkenntnisse** 384

**Literaturverzeichnis** 385